



HÜNENSCHLOSS | BURG WALDAU

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Niedersachsen](#) | [Landkreis Göttingen](#) | [Hämelschenburg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Ruine einer kleinen spätmittelalterlichen Spornburg über der Ortschaft Hämelschenburg.

Von der ovalen Anlage haben sich neben Grabenzügen und Vertiefungen, die auf mehrere Gebäude schließen lassen, auch einige Mauerstücke erhalten, sowie der Überwachsene Stumpf eines Runden Turmes.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 52°01'11.6"N 9°19'26.9"E
Höhe: 285 m ü. NN



Topografische Karte/n

Hünenschloss auf der Karte von OpenTopoMap



Kontaktdaten

-



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Die Burg ist nicht gesichert.



Anfahrt mit dem PKW

Über die Bundesstraßen 1 oder 83 zum Schloss Hämelschenburg fahren, welches gut ausgeschildert, und einfach in der Region zu finden ist. Hier im Ort Parken.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Der nächste Bahnhof befindet sich in Emmerthal. Die Buslinie 40 verkehrt zum Schloss Hämelschenburg. Von hier aus zu Fuss.



Wanderung zur Burg

Vom Parkplatz Schloss Hämelschenburg den Wanderweg Nr 8 nehmen der hinter dem Schloss im Wald beginnt. Diesen Weg für ca 1,2 km folgen, bis rechts ein kleiner Waldweg abgeht. Dieser führt nach ca 1 km automatisch zur Burg. Wanderzeit ca 20- 30 min.



Öffnungszeiten

Jederzeit frei zugänglich.



Eintrittspreise

Eintritt frei.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

Keine.



Öffentlicher Rastplatz

Keiner.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

Keine.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

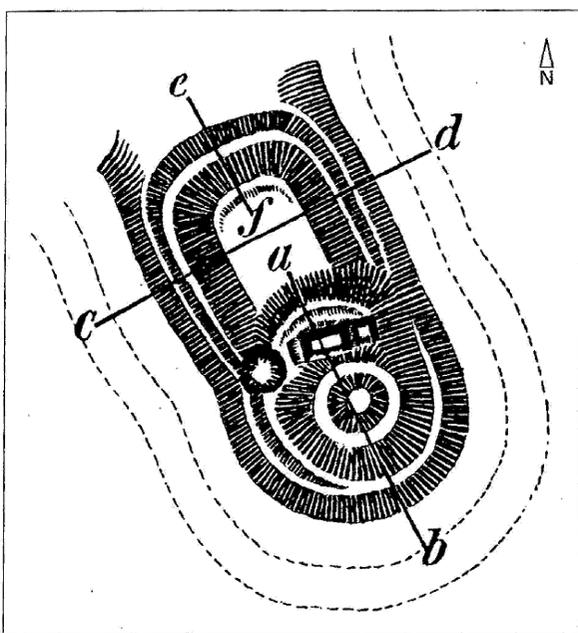
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Ebidat, siehe weblinks

Historie

Das Hünenschloss wird im Lehnregister des Bischofs Gottfried von Minden (1304-1324) als "castrum woldowe" erwähnt. Die Burg erscheint zusammen mit der Hämelschenburg als Lehen der Grafen von Everstein. Weitere Geschichtliche Daten liegen über die Anlage nicht vor.

Quelle: Datenbank des Europäischen Burgeninstitut der Deutschen Burgenvereinigung "EBIDAT" (siehe Weblinks)

Literatur

Webseiten mit weiterführenden Informationen

BHünenschloss in der "EBIDAT"-Datenbank des Europäischen Burgeninstituts

Änderungshistorie dieser Webseite

[10.02.2023] - Erstellung des Berichts.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

